



Datos Mörder von Deutschland ausgeliefert

Berlin, 22. Februar. (Tel.) Die des Mordes an dem ehemaligen spanischen Ministerpräsidenten Dato beschuldigten Spanier Luis Meulan Vort und Lucia Joaquina Conception, deren Auslieferung von der spanischen Regierung verlangt worden war, sind gemäß dem deutsch-spanischen Auslieferungsvertrag der zuständigen spanischen Behörde übergeben worden.

Wie uns ein Berliner Privattelegramm meldet, haben infolge der Auslieferung der Mörder Datos heute der Allgemeine Deutsche Gewerkschaftsbund und der Allgemeine Freie Angestelltenbund in einer Rundgebung Protest erhoben.

Vernehmung Raehne am Tatort

Berlin, 22. Februar. Heute vormittag fand in der Angelegenheit des Rittergutsbesitzers Raehne eine Vernehmung am Tatort statt. Die Vernehmung wurde geführt von dem Potsdamer Untersuchungsrichter, Staatsanwalt Haller.

Von der U. S. P. D.-Konferenz

As. Berlin, 23. Februar. (Priv.-Tel.) Die Reichskonferenz der Unabhängigen sozialdemokratischen Partei bei der gestern über das Verhalten eines Teils der Fraktion bei der Abstimmung über das Vertrauensvotum, wo bekanntlich eine Reihe von Abgeordneten sich abgesondert hatten, sodann auch über die Aufnahme der Reviergruppe in die Unabhängige sozialdemokratische Partei.

Die Sozialdemokraten, die Unabhängigen und die Kommunisten haben je eine Anfrage im Landtage eingebracht. Sie bezeichnen darin das Treiben der Familie Raehne als gewöhnlich und fragen, was die preussische Staatsregierung dagegen zu tun gedenke.

Der sozialistische Thüringer Landtag zum Beamtenstreikrecht

Berlin, 21. Februar. Nach einer Meldung des „Tageblattes“ aus Weimar antwortete auf eine Anfrage der kommunistischen Partei des Thüringer Landtages über das Beamtenstreikrecht die nur aus Mehrheitssozialisten und Unabhängigen bestehende Landesregierung, daß ein Streikrecht der Beamten nicht ohne weiteres aus der Verfassung hergeleitet werden könne.

Ein neues Gesetz über den Arbeitstag in Sowjetrußland

Reval, 22. Februar. Das Petersburger Exekutivkomitee hat laut „Revaler Boten“ ein Gesetz über den Arbeitstag und die Ruhe in allen Regierungsbehörden sowie genossenschaftlichen und privaten Handwerksbetrieben und Handwerksstätten herausgegeben.

Vorschlagsforderungen der Kölner Beamtenenschaft

Köln, 22. Februar. (Tel.) In einer vom Beamtenauschuss und den Angestelltenräten der Stadt Köln einberufenen Versammlung wurde beschlossen, einen sofortigen Vorschlag von 3500 M. zu verlangen.

Weitere Verschärfung im dänischen Arbeiterkonflikt

Kopenhagen, 22. Februar. (Tel.) Der dänische Arbeiterkonflikt wurde weiter verschärft, indem die Kopenhagener Bauarbeiterorganisation den Vorschlag der Vergleichskommission mit erdrückender Mehrheit ablehnte.

Die Königsberger Lohnkämpfe. Die Einigungsverhandlungen im Königsberger Lohnstreik, die, wie bereits gemeldet, am Dienstag zwischen den Transportarbeitern und den vpreussischen Arbeitgeberverbänden unter Vermittlung des Reichsarbeitsministeriums stattfanden, sind, wie uns ein Drahtbericht aus Königsberg meldet, bisher ergebnislos verlaufen.

Die Wirtschaftsbekämpfe für deutsche Beamte. Der Hauptauschuss des Reichstages lehnte die Anträge, welche die Zahlung der Wirtschaftsbekämpfe nur bis zu einer Gehaltsgrenze von 44000 bis 50000 Mark bewilligen wollten, ab.

Die Gehaltsforderungen der deutschen Bankangestellten. Wie der Allgemeine Verband der deutschen Bankangestellten mittelst, hat der Reichsarbeitsminister seine im letzten Schiedspruch für das Bankgewerbe vorgesehene autoritative Lockerung darüber, ob die Lebenshaltungskosten seit Dezember so gewachsen sind, daß eine Revision der Gehaltsbezüge der Bankangestellten sich erforderlich mache, abgelehnt und statt dessen vorgeschlagen, der Schlichtungsausschuss, dem die Vertreter der Tarifparteien angehören, solle diese Vorentscheidung treffen.

Die deutschen Arbeitgeberverbände und die Gewerkschaften. Der große Ausschuss der Vereinigung der deutschen Arbeitgeberverbände hat am 22. Februar in Berlin getagt.

In dieser Sitzung wurde eine Entschließung angenommen, in der es u. a. heißt: Der große Ausschuss der Vereinigung der deutschen Arbeitgeberverbände hat von den Vertretern einiger Gewerkschaftsgruppen Kenntnis erhalten, die Vorteile der tariflichen Bestimmungen nur denjenigen Arbeitnehmern zukommen zu lassen, die in einem der drei hauptsächlichsten Gewerkschaftsverbände organisiert sind.

Strassenbahnerstreik in Bremen. In einer Mittwoch abend abgehaltenen Versammlung beschlossen die Strassenbahner, heute in den Ausstand zu treten. Der Betrieb ruht auf sämtlichen Linien.

Deutsch-litauische Verhandlungen in Kowno

Berlin, 23. Februar. (Tel.) Wie von zuständiger Stelle mitgeteilt wird, beginnen morgen in Kowno die deutsch-litauischen Finanzverhandlungen.

Es handelt sich um Finanzverhandlungen, an denen von deutscher Seite teilnehmen: Oberregierungsrat Gravenhorst als Vorsitzender, Geheimrat Focke und Kron-Walrang vom Reichswirtschaftsamt, ferner die Direktoren von Roy und von Hängst von der Verlehnklasse etc.

Ruhe in Portugal

London, 22. Februar. (Tel.) Ein Telegramm aus Lissabon vom 21. abends besagt, daß vollkommene Ruhe herrscht. Die Truppen ständen hinter der Regierung, ein Teil der republikanischen Garde lieferte die Waffen ab.

Nach einer „Havas“-Meldung ist die Krise ohne Blutvergießen beendet worden und zwar anscheinend mit dem Ergebnis, daß die republikanische Garde gestürzt wurde, die seit der Ermordung des Präsidenten Sidonio Paes 1919 die beherrschende Kraft bei der Innenpolitik des Landes war, deren Fäden in ihre Hand zusammenliefen.

Das Abkommen der irischen Parteiführer

London, 22. Februar. (Tel.) Der Dubliner Konvent der Sinnfeinerorganisation trat heute erst nach 1 Uhr mittags wieder zusammen. Devalera teilte sofort mit, daß zwischen den Führern der Parteien ein Abkommen getroffen wurde, dahingehend, daß erstens der Konvent um drei Monate vertagt werde, um den Unterzeichnern des Londoner Abkommens Zeit zu geben, die Verfassung des Freistaates auszuarbeiten, und zweitens der Dáil Eireann seine Tätigkeit fortsetzen sollte, daß keine Abstimmung im Dáil Eireann als Parteivotum betrachtet werden dürfte, das den Rücktritt des Präsidenten der vorläufigen Regierung zur Folge haben müßte.

Zu den indischen Unruhen

Kalkutta, 22. Februar. (Tel.) 160 Unionisten, die eine schriftliche Erklärung bezüglich ihrer zukünftigen Haltung unterzeichneten, sind daraufhin aus dem Gefängnis entlassen worden.

Die englischen Schulden in Amerika

Paris, 22. Februar. (Tel.) „Havas“ meldet aus Washington: Präsident Harding teilte dem Finanzausschuss des Repräsentantenhauses mit, er hoffe, daß Großbritannien vor dem 1. Juli für mehr als eine Million Dollar Obligationen aufnehmen werde, um einen Teil seiner Schulden an die Vereinigten Staaten zu begleichen.

Englands Abrüstung

London, 22. Februar. (Tel.) Im Unterhaus wurde vom Regierungsvizepräsidenten erklärt, daß im Marineprogramm vorgesehene Ueberdreadnoughts würden nicht auf Stapel gelegt werden, außer wenn ein oder mehrere Staaten, die das Washingtoner Abkommen unterzeichneten, dieses Abkommen nicht ratifizierten.

Deutschland und Angora

Paris, 22. Februar. (Tel.) Die deutsche Botschaft teilte der „Agence Havas“ folgende Note mit: Eine Abendzeitung gibt eine Meldung wieder, nach welcher der deutsche Botschafter in letzter Zeit in Paris mit dem Vertreter der Regierung von Angora Ferid Bey Unterredungen gehabt hätte.

Genesch reist nach Prag zurück

Paris, 22. Februar. (Tel.) Genesch gab die Absicht an, nach Rom zu reisen und kehrt morgen von Paris direkt nach Prag zurück.

Die schwierige italienische Kabinettsbildung

Rom, 22. Februar. (Tel.) Nachdem die Nicola und Orlando es abgelehnt haben, ein Kabinet zu bilden, empfing der König nachmittags u. a. Giolitti. Der König fragte später dann den früheren Finanzminister im früheren Kabinet Giolitti Facta, ob er die Bildung des Kabinetts übernehmen wolle.

Der neue Präsident von Guatemala

Newyork, 22. Februar. (Tel.) Nach Berichten aus Salvador in Guatemala wurde der liberale Kandidat General Orellana mit überwältigender Mehrheit zum Präsidenten gewählt.

Die Zwischenfälle in Oberschlesien

Berlin, 22. Februar. (Tel.) Zur Erziehung des Polizeiwachmeisters Rufenberg in Petersdorf bei Gleiwitz wird mitgeteilt, daß die deutsche Regierung sich entschlossen habe, bei der interalliierten Kommission für Oberschlesien die geeigneten Schritte zu tun.

Die Botschafterkonferenz in Paris nahm vormittags unter dem Vorsitz von Jules Cambon die ersten Berichte der ober-schlesischen Regierungskommission über den Zwischenfall in Petersdorf zur Kenntnis und beschloß, in Doppel eine Mitteilung des gerichtlichen Tatsachenbefundes in extenso zu verlanen.

Das Luftschiffunglück in Amerika

Berlin, 22. Februar. (Tel.) Der Reichsflieger an den amerikanischen Geschützträger Dreifel folgenden Bericht: Mit tiefer Anteilnahme entnahm ich aus Zeitungsberichten, daß ein amerikanisches Militärluftschiff beim Ueberfliegen Hampton Roads-Kanals explodierte und mit der Beladung in Stücke zerfiel.

Das Luftschiffunglück in Amerika weckt auch die Erinnerung an die Luftschiffverluste im Kriege. Deutschland hätte deren 30 von 28 Zeppelin, zwei Schütte-Banz-Schiffe und zwei Pariserballonen 27 abgeschossen und drei in der Halle durch Bomben zerstört.

23 Opfer der Babelsleerexplosion bei Beuthen

Beuthen, 23. Februar. (Tel.) Die Kesselexplosion im Babelsleer des Grafen Jochann-Schachts, wobei 52 Mann tödlich wurden, forderte, wie jetzt festgestellt, 23 Opfer. 23 Arbeiter schweben noch in Lebensgefahr.

Gisbrecher im Kaiser Wilhelm-Kanal und in der Dnieper

Hamburg, 22. Februar. Die Marineinfanterie teilt mit: Kreuzer „Hamburq“ verlor eine Fahrwinde durch das etwa 40 Km. die Eis des Kaiser Wilhelm-Kanals zu brechen. Er bei diesem Verlust nur langsam vorwärts und fand vorabend bei Kilometer 74. Das Schiff legt seine Bemühungen dem westlichen Dnieper nach der Kreuzer „Arkona“ eine Fahrwinde der Kaiser Dänen nach See gebrochen und ist bis zum Morgen vorgestoßen.

Reinhard Mannesmann

Nach einer Meldung aus Remscheid ist dort der Industriemagnat Reinhard Mannesmann, der gemeinsam mit seinem Bruder Max das nachfolgende Walzwerk für Röhren errichtete, im Alter von 63 Jahren gestorben.

Große Schneefälle in Rußland

In Rußland sind ungeheure Schneefälle niedergegangen. Die Luft ist vollständig eingeschneit. Die Lage der Stadt wird immer mehr da die Zufuhren von Lebensmitteln und Heizmaterial unmöglich sind. Der Eisenbahnverkehr ruht vollständig.

Ein Fliegerabenteuer über dem Baku

Der britische Flieger Cotham wurde bei einem Flug über dem Kraterland des Vesuvius durch eine Schwefelgas-eruption etwa 800 Meter hoch geschleudert. Es gelang aber, mit seinem Flugzeug unbeschädigt zu landen.

Das Gold wird immer weniger wert

Der Wert des Goldes geht fortgesetzt zurück. Dies ersehen in weiterer Arbeit immer verständlicher. Aber gerade die Ungleichheit der Verteilung des Metalls über die einzelnen Länder ist der Grund der Entwertung. Die Preise der Waren steigen. Die Lebenshaltung teurer. So erhöhen sich auch die Kosten für die Gewinnumsetzung. Goldgruben mit nemigem Ertrag werden geschlossen. Die Weltproduktion von Gold wurde im Jahre 1919 707 900 Kilogr. im Wert von 408,7 Millionen Dollars erreicht. Dem geht sie stetig zurück bis 542 000 Kilogr. im Werte von 200 Millionen im Jahre 1920. Bis zum Jahre 1900 war die Goldproduktion verhältnismäßig gering.

Kurze Nachrichten

Rant Rowner „Edo“ hat das litauische Ministerium für Kommunikation im Einvernehmen mit dem Ministerium für Industrie und Gewerbe dem Ministerkabinet das Projekt über die Einleitung der mitteleuropäischen Zeit in Litauen eingebracht.

In Abo (Finland) ist die kommunistische Genossenschaftsorganisation Finnlands aufgedeckt. Mehrere Militärs sind verhaftet worden.

Der Roggenpreis

Eine Zulieferung von landwirtschaftlicher Seite

Von landwirtschaftlicher Seite wird uns geschrieben: Die im „Memeler Dampfboot“ vom 22. d. Mts. veröffentlichte Notiz, keine Erhöhung des Roggenpreises, darauflos das Birektorium mitteilt, daß eine Erhöhung des jetzigen Roggenpreises (217 M. je Zentner) bis zur neuen Ernte nicht in Betracht kommt, veranlaßt mich zu folgender Bemerkung: Es ist für den Landwirt, der eine derartige — doch noch lächerliche — Auslassung liest, schwer, die Ruhe zu bewahren, noch sachlich zu bleiben, denn sie — die Auslassung — nennt einen geradezu ungeheuerlich einseitigen, durch Sach- und Sachverständigen ungetrübten Beurteilung des Gegenstandes. Ich will's aber trotzdem versuchen.

Um mit tatsächlichen anzufangen: Wie vielleicht auch dem Birektorium bekannt, hat seit ca. 2 Wochen ein rapides Steigen der Weizenpreise in Deutschland eingesetzt, als Folge der schreitenden Geldentwertung und Preissteigerung aller der landwirtschaftlichen Bedarfsartikel (Künstl. Dünger, Kohlen, Maschinen, Holz etc.). Der Berliner Börsenbericht vom 21. d. Mts. folgende Preise: Weizen 580—590, Roggen 450—460 M. je Zentner. Königsberg, die uns zunächst gelegene Stadt, die Bericht über die Produktivität veröffentlicht, notiert am gleichen Tage: Weizen 420, Gerste 410 M. je Zentner.

Demgegenüber steht der vom Birektorium veröffentlichte Preis von 217 M. je Zentner, also etwa die Hälfte des wirklichen Preises. Wenn man dazu noch bedenkt, daß der Landwirt des Gebietes keine Bedarfsartikel — siehe oben —, die er so gut wie nutzlos aus Deutschland bezieht, mindestens 10 Prozent bezahlen muß, als der Landwirt Litauens, so sind die Kommentare kaum vom Boden.

Die Lage ist die, daß die Landwirtschaft des Memelgebietes Maßnahmen wie Ausfuerverbot und Preisbestimmung von sich als Zwangsmaßnahme in schlimmster Form — genötigt wird, die Industrie billige Arbeitskräfte, dem Städter billiges Brot zu liefern ohne Rücksicht darauf, daß sie dabei zu Grunde gehen muß.

Gerne will ich mich eines Besseren belehren lassen, aber würde wohl z. B. die Memeler Holzindustrie dazu sagen, wenn das Birektorium die Preise für ihre Produkte bis zum nächsten Jahre, egal wie der Weltmarkt sich bis dahin entwickelt, festlegen würde?

Die Folgen obiger Verfassung im „Dampfboot“ wären: ein liches Sinken der Produktion und sicherer Ruin der memelischen Landwirtschaft. Mit dem Geld, das der Landmann für seinen Erwerb erhält, muß er sich jetzt den künstlichen Dünger zur Verfügung stellen, Futtermittel, Maschinen, Kohlen etc. kaufen, und die Preise hierfür nach dem Weltmarktpreis, nicht aber nach dem vom Birektorium veröffentlichten Roggenpreis richten, so kann nicht genügend einkommen — womit der Kreislauf meiner über diesen Gegenstand geschlossen wäre.

Conrad Irm. Litho-Verlag

Gerichtszeitung

Zum Tode verurteilt. Im Mordprozess gegen Pieper und Babichewski...

Verurteilung eines Kommunisten. Von der Strafkammer in Hamburg a. d. Bahn wurde...

Letzte Provinzpost

Wm. Klaisbirren (Kr. Niederung), 20. Februar. (Vertriebenes.) Ungehobene Schneemassen sind in den letzten Tagen hier und in der Umgegend niedergegangen...

Schw. Tiffit, 22. Februar. (Schwurgerichtsperiode.) Am 27. Februar beginnen die ersten Tiffit-Schwurgerichtsverfahren...

Königsberg, 23. Februar. (Priv.-Tel.) Selbstmord in eukuhren. Heute vormittag 8 1/2 Uhr wurde...

Cotales

Memel, den 24. Februar 1922.

[Die Eisverhältnisse im Hafen] haben sich auch gestern nicht geändert. Vorkendampfer „von Schlämann“ versuchte von seiner Station an Süderballastplatz nach Norden zu die im Seetief zusammengehobene Eisdicke zu durchbrechen...

[Die Ehrenpromotion Scheus.] Die Philosophische Fakultät der Albertus-Universität hat am gestrigen Donnerstag, wie uns aus Königsberg gebräht wird, dem Generallandschaftsdirektor Landesökonomierat Hugo Scheu die Würde eines Doktors der Philosophie und Magisters der Freien Künste ehrenhalber verliehen...

[Die Militärrenten] werden für diesen Monat schon am 25. gezahlt und zwar für Memel im Schützenhaus, für Schmelz in Schmelz selbst bei Legarth.

[Begläubigung der Rentenquittungen.] Von der Polizeiverwaltung Memel wird uns mitgeteilt: Die Beglaubigung der Rentenquittungen für den Stadtteil Schmelz erfolgt in diesem Monat am 25. und zwar nicht auf der Polizeiwache Schmelz, sondern im Legarth'schen Saale, Mühlentstraße 70.

[Städtisches Schauspielhaus.] Aus dem Theaterbüro wird uns geschrieben: Für Sonntag wird Shalepearses „Hamlet“, in einer von Fritz Bartsch bearbeiteten Inszenierung vorbereitet...

Memeler Handels- und Schiffszeitung

Berliner Börse

Berlin, 23. Februar. (Tel.)

Unter dem Eindruck der anhaltenden Schwankungen am Devisenmarkt war die Spekulation im Effektenmarkt wieder etwas zurückhaltender. Auch das Privatpublikum schränkte seine Beteiligung etwas ein...

Kurs-Notizen

Table with columns for date (23. Febr., 22. Febr.), exchange rates for various banks and currencies like Deutsche Bank, Dresdner Bank, etc.

Telegraphische Auszahlungen:

Table showing telegraphic payments for various cities like Amsterdam, Rotterdam, Brüssel, Antwerpen, etc., with columns for date and amount.

Markkurse im Ausland: Holland: 1,22 bis 1,23, Zürich 2,24 bis 2,26, Kopenhagen: 2,20 bis 2,22, Stockholm: 1,75 bis 1,79. (Priv.-Tel.)

Vom Berliner Produktmarkt. Berlin, 23. Februar. (Tel.) Nachdem gestern nachmittag und heute vormittag für Getreide noch ziemlich hohe Preise seitens der Käufer bewilligt worden waren...

Königsberger Ostmesse

Königsberg, 23. Februar. (Priv.-Tel.) Die Ostmesse kann einen vollen Erfolg verzeichnen. Die Zahl der Einkäufer ist bereits auf 30 000 gestiegen. Eine weitere Zunahme zeigt auch die Zahl der Einkäufer aus Litauen und Lettland...

Memeler Schiffsnachrichten

Am 23. Februar 1922 keine Schiffe ein- und ausgegangen. Begehr: 0,30. - Wind: SW. 2. - Strom: flut. - Zulässiger Tiefgang: 6,4 m.

Berlin als Gast. Dem Gast zu Ehren hatte Direktor Kurth selbst den Horatio übernommen. Auch diese Aufführung war, wie die Kritik hervorhob, für alle Anwesenden ein erhebendes Erlebnis...

[Eigentümer gesucht.] Bei der Kriminalpolizei im Lehrerseminar befinden sich ein Paar weiße Herren- oder auch Damen-Schnürschuhe und eine Bernsteinkette, die anscheinend aus Diebstählen herrühren...

Standesamt der Stadt Memel

vom 23. Februar 1922.

Aufgeboren: Schiffer Wilhelm Robert Weister mit Minna Ella Biesfeld, ohne Beruf, beide von hier. Geboren: Ein Sohn: dem Postangestellten Karl Johann Gaul von hier...

Wetterwarte

Wettervorausage für Freitag, den 24. Februar: Volkig, sowie zeitweise Niederschläge bei etwas aufreißenden südwestlichen Winden und geringer Wärmeänderung. Temperaturen in Memel am 23. Februar: Morgens 6 Uhr: 0, 9 Uhr: + 0,2, mittags 12 Uhr: + 1,2, nachm. 3 Uhr: + 1,8, 5 Uhr: + 1,0 Grad Celsius.

Table with columns: Beobachtungs-orte, Wetter, Grad Cel., Beobachtungs-orte, Wetter, Grad Cel., Niederschlag mm.

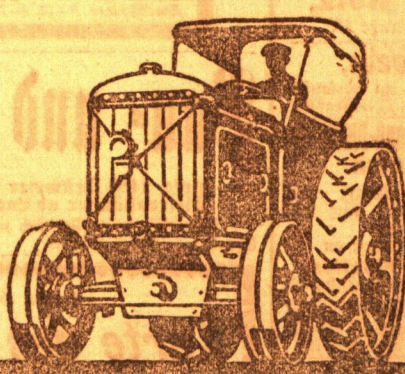
Wetter-Bericht für die Ostseehäfen von Donnerstag, den 23. Februar, 8 Uhr morgens.

Uebersicht der Witterung: Quittend: Hochdruckgebiet 767 Südosteuropa, 768 Schwed. Tiefdruckgebiet 744 Schottland-Iseln. - Wind: Nordsee frische, Ostsee schwache Südwestwinde. - Wetter: Westliche Ostsee heiter, sonst trübe, leichte Niederschläge, morgen aufreißende Südwestwinde, zeitweise Niederschläge.

Table with columns: Stationen, Barometer mm, Wind Richtung, Stärke, Wetter, Temperatur Celsius, Bemerkungen.

Ostsee-Eisberichte vom 23. Februar.

Von der Seemannschaft Hamburg ist folgender Eisbericht eingelaufen: Memel: See Treibeis, Seetief zusammengehobenes Eis, Schiffsahrt geschlossen. - Pillar: See eisfrei, Hafen zusammengehobenes Eis. - Frisches Gaff bei Königsberg und Frisches Gaff bei Ubing: Schiffsahrt geschlossen, Seelanal Schiffsahrt nur mit Eisbrecherhilfe möglich. - Danzig: Neude Schiffsahrt unbehindert. - Stolpmünde und Kolberg: Eisfrei. - Ewinmünde: See eisfrei, Hafen leichtes, loses Eis, Innenhafen harte Eisdicke. - Stettin: Hafen bei Stettin: Starke Eisdicke, Fahrtrinne wird durch Eisbrecher offen gehalten, Eistaxe wird erhoben. - Greifswalder Die: Eisfrei. - Uthelow (östliche Einfahrt): Schiffsahrt geschlossen. - Artona: Dänen eisfrei, Westen Treibeis, Schiffsahrt erschwert, für Segelschiffe nur mit Schlepperhilfe möglich. - Wittower Posthaus und Darß-Zingst (nördliche Einfahrt): Schiffsahrt geschlossen. - Darß-Zingst: Treibeis, Schiffsahrt nur für harte Dampfer möglich. - Fahrwasser nach Wismar: Schiffsahrt geschlossen. - Travemünde: See Schiffsahrt nur mit Eisbrecherhilfe möglich, Revier bis Lübeck harte Eisdicke, streichweise Treibeis, Fahrtrinne wird durch Eisbrecher offen gehalten, Eistaxe wird erhoben. - Kieler Förde und Hafen: Starke Eisdicke, Fahrtrinne wird durch Eisbrecher offen gehalten, Eistaxe wird erhoben. - Kaiser Wilhelm-Kanal: Starke Eisdicke, Fahrtrinne wird durch Eisbrecher offen gehalten. - Eider bei Rendsburg: Starke Eisdicke, Schiffsahrt geschlossen. - Flensburger Innenförde: Starke Eisdicke, Schiffsahrt nur für starke Dampfer möglich.



LANZ FELDMOTOREN für Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Transportwesen. HEINRICH LANZ MANNHEIM Filiale: Königsberg i. Pr., Kaisersstrasse 45

Anzeigen

Käte Kaitinnis Georg Springer Gerlobte. Schicksalen-Jahn Bodens-Stankus.

Die Bestattung des Fräulein Lina Schlewies findet Sonnabend nachm. 3 Uhr statt.

Heute Oratorienverein Lieberfreunde. Heute 7 1/2 Uhr: Übung zum Handwerkerfest.

Stadt. Schauspielhaus. Freitag, den 24. Februar 1922, abends 7 1/2 Uhr: 21. Vorstellung im Freitag-Abonnement: Zum 2. Male: „Die verschundene Vanline“.

M. R. C. Mitglieder werden gebeten, die Listen der einladenden Gäste bis spätestens Montag abend 6 Uhr bei Herrn Zoeks, Libauerstraße, abzugeben.

Armen-Unterstützungsverein Monatliche Vorstandssitzung Dienstag, d. 28. d. Mts., nachm. 4 1/2 Uhr.

Restaurant Jürgensen, Solstraße. Heute Rinderfleck.

Bekanntmachung. Bei 2 Pferden des Kaufmanns Schleicher - Stadtmittel Kanischen - ist ansteckendsteifig Druse festgestellt.

Welche edelkennende Herrschaft würde einer armen Frau 50 Mark schenken? Postlagernd u. O. M. 152.

Autovermietung Tel. 508. Walluks, Wiesenstr. 7a.

AUTOvermietung. Telefon 739. Offene und geschlossene Wagen zu jeder Zeit.

Autovermietung Telefon 120. Gebr. Bolz, Hospitalstraße 18.

Schwein, ca. 200 Pfund, zu verkaufen Schmels, 5. Querstraße 2.

Kurzhaarig, schwarz mit braunen Flecken, kurz geschnittenes Ohren. Geht Mittelnungen an.

Hund mit Marke 504 gefund. Abzuholen bei Schiffer Max Gronau, Fehlingsgraben, an Bord M. S. Seander Kriegsstr. 450.

Grundstück, 21 Morgen groß, mit totem und lebenden Inventar. Fr. Sprogies, Ralwen, Post Wagnöhren.

Hertha Bremer Fritz Peleikis

Sköpen Verlobte Augsgrren im Februar 1922.

Heinrich Smettons Paula Smettons geb. Händler geben ihre Vermählung bekannt.

Danken gleichzeitig herzlich für die ihnen erwiesenen Aufmerksamkeiten.

Memel, 21. Februar 1922

Arbeiter - Gesangverein.

Sonnabend, d. 25. Februar, abends 7 Uhr in den Räumen des Schützenhauses

Winterfest

nur für Aktive und Passive und deren Angehörige.

Aufnahme neuer Mitglieder vor dem Feste gestattet. Aufnahme nur gut singender aktiver Sänger nach dem Feste.

Höchst interessanter Operetten-Abend!

Sonntag, den 26. Februar 1922.

Aufführung: Laugallen, Bahnhofs-Hotel.

„Die 3 Verliebten“

Aufgeführt von den Schauspielern Gormann und Frau und Jabokow.

Anfang 5 Uhr. Memel-Laugallen vorzügliche Schiffsbahn. Es ladet freundlich ein W. Sunnus.

Reiterverein Memelland & B.

Sonntag Schlittenfahrt nach Försterei (Ruchhaus)

Abfahrt: 2 Uhr Kaiser-Wilhelm-Denkmal.

Der Vorstand. J. A. Labrenz.

Achtung! Achtung!

Freitag, den 24. Februar 1922, vormittags von 11.30 Uhr ab

Arbeitslosen-Versammlung

findet in der „Städtischen Turnhalle“ eine

Stellmacher-Jnning. Versammlung Sonntag, den 26. d. Mts., 9 1/2 Uhr.

Bitte die Januar- bzw. Jahresbeiträge der Rothenburger B. A.

umgehend einzulösen. Am 1. März gehen die nicht eingelösten Quittungen zurück.

Sobelat, Holzstr. 3b.

Geschlechtskrankheit!!

verlangen im eigenen Interesse kostenfreie Überweisung von Spezialisten über Venerekrankheiten, Syphilis, Gonorrhoe, Chancres, etc.

Spezialarzt Dr. med. Dammanns

Berlin W. 125 Potsdamerstraße 123B.

Bau- und Kuchholz.

zirka 100 Festmeter Birken-, Erlen- und Kiefernstämmen ab Lager Memel zu haben.

Karte des Memelgebiets

im Maßstabe von 1 : 100 000. Größe 110 x 87 cm.

Robert Schmidt's Buchhdlg.

Kammer-Licht-Spiele

Heute:

Sascha Gura, Harry Piel

in dem zweiteiligen Monumentalabenteuerfilm

DER FÜRST DER BERGE

I. Teil.

Aufgenommen in Spanien, Portugal, Marocco und Holland.

Hella Moja

DER SCHWARZE MONTAG

Börsenfilm der Gegenwart.

NOBODY XIII.

4 1/2, 7 1/2

Heute Rinderfleck. Toffeleit, Hofgartenstr. 13.

Holz-Auktion

Stadtforst Memel über Bau- und Schneideholz.

Am Sonnabend, den 25. Februar 1922, vorm. von 10 Uhr ab, sollen in dem Saale der kgl. Handlei-

132 Stck Nadel-Langholz.

Das Holz liegt gänzlich in Nähe der Stadt in den Jagden 8, 9, 10, 11, 13, 18, 19, 21, 22, 23, 27.

Restanten wollen sich vorher von der Beschaffenheit überzeugen. Nähere Auskunft erteilt Stadtförster Rohde.

Memel, den 18. Februar 1922. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Der Kleiderverkauf in der städtischen Wandelbank erstreckt sich nur von Montag bis Donnerstag jeder Woche von 1 bis 3 Uhr nachmittags.

Memel, den 23. Februar 1922. Der Magistrat.

Bekanntmachung

betreffend Prüfung derjenigen Personen, welche die Befähigung zum Betriebe des Fußbeschlag-

gewerbes erwerben wollen, vor der Prüfungskommission in Memel.

In Gemäßheit des Gesetzes vom 18. Juni 1884, betreffend den Betrieb des Fußbeschlaggewerbes (Gesetz Samml. S. 305) und des § 2 der zu demselben erlassenen Prüfungsordnung

ist hiermit vor der zu Memel provisorisch gebildeten Prüfungskommission ein Termin auf Montag, den 10. April 1922, vormittags 8 Uhr, in der Schmiede des Schmiedemeisters Gollschat, hier, Soldatstr. 4, zur Prüfung derjenigen Personen anberaumt, welche die Befähigung zum Betriebe des Fußbeschlaggewerbes erwerben wollen.

Die Meldungen zu der Prüfung sind spätestens bis zum 10. März 1922 unter Einreichung:

1. der Geburtsurkunde, 2. etwaiger Zeugnisse über die technische Ausbildung an den Vorstehenden der Prüfungskommission, Herrn Landeshauptmann Dr. Lucks, hier, Libauerstraße Nr. 18, unter Beifügung von 2 Mark Porto zu richten.

Die Prüfungsgebühren im Betrage von 150.- Mark sind an die hiesige Landeshauptkasse portofrei einzulösen, wobei auf dem Vorkaufsschein der Zweck der Geldbefreiung anzugeben ist.

Der Vorsitzende der Prüfungskommission wird seinerzeit die Befähigung zur Prüfung einberufen.

Der Meldende ist ferner eine Erklärung darüber beizubringen, ob der Meldende sich der Prüfung schon einmal erfolglos unterzogen hat. Wird diese Frage bejaht, so ist ein Nachweis über Ort und Zeitpunkt der früheren Prüfung, sowie über die berufsmäßige Beschäftigung nach diesem Zeitpunkt beizubringen.

Wird der Prüfling ohne genügende Entschuldigung von der Prüfung fern, oder besteht er dieselbe nicht, so ist die Prüfungsgebühr verfallen. Das erforderliche Handwerkzeug hat der Prüfling selbst mitzubringen. Die Schiedsrichter sowie die nötigen Pferde werden dagegen von der Prüfungskommission zur Verfügung gestellt.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, daß bei dieser Prüfung in erster Linie diejenigen Personen in Frage kommen, die vom Landes Institut bezw. von den Landratsämtern die Genehmigung zur Ausübung des Fußbeschlaggewerbes erhalten haben. Nach dem Prüfungstage verlieren die bis jetzt erteilten Genehmigungen ihre Gültigkeit.

Die Gemeinde- und Ortsvorsteher werden ersucht, die Befähigung des Fußbeschlaggewerbes bekannt zu geben.

Memel, den 3. Februar 1922. Landesdirektorium.

Vorstehende Bekanntmachung wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Memel, den 23. Februar 1922. Der Magistrat.

Bilder-Einrahmungen

zu mäßigen Preisen empfiehlt H. Reich Nachf., Libauerstr. 39.

IV. Künstler-Abonnements-Konzert Schützenhaus

Montag, den 27. Februar 1922, abends 7 1/2 Uhr:

Klingler-Quartett

Prof. Karl Klingler (Viol. I), Richard Heber (Viol. II), Fridolin Klingler (Viola), Max Baldner (Cello)

Karten zu Mk. 20.-, 15.-, 10.- und 6.- in Robert Schmidts Buchhandlung.

Apollo

Heute 5 und 8 Uhr

abgeschlossene Vorstellungen

Miss Venus

die schönste Filmoperette

Erhöhte Preise. Freikarten aufgehoben

Urania

Heute ab 6 Uhr

(Kassenöffnung 1/2 6 Uhr)

Der Zirkuskönig

zweiter Teil:

Der Kassenraub

im Zirkus King

6 teiliger Zirkus-Sensations-Film mit Eddie Polo.

Der Pokal der Fürstin

Sensations-Schauspiel.

Ellen Ulri, Kurt Brenkendorf.

Die Verwiegung des in Memel lagernden

Bau-Stückfalles

findet am Sonnabend, den 25. d. Mts., vorm., statt.

SAMUEL FOTH,

Memel, Fernruf 253. Grabenstr. 6.

Im Umbau Marktstr. 12

2 Gaststore zu verkaufen.

Zigarren und Zigaretten

kauft man gut und preiswert bei „Virtute“, Fischerstr. 11.

An- und Verkauf

von Schuhen, Stiefeln, Kleidungsstücken, Betten, Wäsche, Fahrrädern, Uhren, Ringen usw. Das werden Schube prompt und preiswert erbehalten, Gararbeit.

K. Schulz, Luisenstraße 3.

Pferdebesitzer!

Die Ausführung sämtlicher

Sattler- und Tapeziererarbeiten

übernimmt

Schwanenstr. 2 E. Kuprat, Schwanenstr. 2

Maschinen

komplette neue Einrichtung für Schnell-Verdichtungsstift billig zu verkaufen. Off. unter Nr. 323 an die Exped. d. Bl.

Kaufe laufend jeden Posten gespülte

Kognak- u. Rotweinflaschen

zum Preise von

4,- Mark per Stück

frei Speicher Ballastplatz 3a.

Kurt Scharffetter,

Siedfabrik und Wein-Großhandlung.



Einsp. - Spazierst. Zweif. - Spazierst. (6 Berl.). Einsp. - Arsch. Schlitten mit Kisten verkaufen

Schwannstr. 3. Dasselbst Einsp.-Arsch. wagen zu kaufen geau

1 Kofwerk, 1 Hackselmaschine gebraucht, billig zu verkaufen. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

2 Stüd Fenster, Futter 120x130, nebst mehreren Stubentüchern zu verkaufen. C. Becker, Schwanenstr. 32

Erudene Gießerarbeiten stehen zum Verkauf. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Ein Paar hohe, weiche Damenstiefel Größe 40, billig zu verkaufen. Fischerstr. 8. Eingang Ordonan

1 Paar leichte, lange Stiefel neu, zu verkaufen. Schlemmerstraße

Blauer Seidenrock w. Seidenbluse (neu) f. d. Damenstiefel zu verkaufen. Zu erf. Exped. d. Bl.

1 Paar weiche, weiche, weiche, Größe 37, zu kaufen. Offerten unter an die Exped. d. Bl.

1 Paar Bogenpfeile, Brauchstimmeln, sehr Basses, 53 Zoll, 6 und 7 verkau

Schönrade, Post Bogen, Beschäftigung auf Memel

Hochtragende Stiefel zu verkaufen oder in Milchschub einzutauschen. Wenskus, Danzig-Str., Post Bogen

3 Kühe, 2 hochtragend, eine in Milchend sowie ein großer Tafelwagen und 2 neue Autschneidemaschinen käuflich in

Carlshof v. B. Eine hochtr. gute Milch- und Sägemaschine verkaufen Schmels, Wallstr.

Jung. Wollschub, gut erzogen, steht preis zum Verkauf. Wo? sagt Expedition d. Blattes.